

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wintersport rings um Karlsruhe!

[urn:nbn:de:bsz:31-221286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221286)

Wintersport rings um Karlsruhe!

Der Schwarzwaldwinter im Schigebiet um die Hornisgründe gehört mit zu den Herrlichkeiten in Gottes freier Natur. Unser weltbekanntester, einzigartiger Hochschwarzwald darf für sich in Anspruch nehmen, schon vor mehr als 50 Jahren die Wiege des Wintersports gewesen zu sein. Von unserem Schwarzwald aus verbreitete sich die



Springer Contini, Bühleretal, bei Hundseck. Risshee W. Kiegger, K.'he.

Kunst des Schneeschuhlaufens in ganz Europa, hat man doch recht bald die praktische und sportliche Brauchbarkeit der Schneeschuhe erkannt.

Das Schneeschuhlaufen erschloß viele neue Möglichkeiten der Erholung, viele Sportarten wurden eingeführt, sie kräftigen und stählen den Körper in gesunder, freier Natur. Kein anderer Sport weist eine solche Fülle von Gelegenheiten auf, die zur Gesundung und Erholung beitragen, wie gerade der Schisport. Wir können heute sagen, daß es sich hier um einen wirklichen **deutschen Volkssport** handelt, der von allen Schichten der Bevölkerung ausgeübt wird.

Unser badischer Hochschwarzwald, dem kaum ein anderes Waldgebirge in aller Welt an Prächtigkeit gleichkommt, eignet sich ganz besonders infolge seiner **klimatischen und geographischen Lage** für die Ausübung des Wintersports, zumal auch neben diesen besonderen Vorzügen, selbst die **meteorologischen Vorbedingungen** gegeben sind. Die aus diesen natürlichen Bedingungen hervorgegangene Entwicklung des Wintersports ist jedoch im Laufe der Jahre noch besonders gefördert worden durch Maßnahmen für Verkehr und Fremdenwirtschaft. **Vorbildlich** ist im ganzen Wintersportgebiet des Schwarzwaldes die **Ausgestaltung des Eisenbahnnetzes**; von der Rheintallinie Frankfurt—Basel mit ihrer dichten Schnellzugsfolge zweigen leistungsfähige Bahnen in die Höhen des Schwarzwaldes ab. Die Gebirgsbahnen des Schwarzwaldes führen unmittelbar in die einzelnen Sportgebiete hinein, so daß der Fahrgast im wörtlichen Sinne von der Bahnsteigsperrre aus seine Brettern benutzen kann.

Die Deutsche Reichsbahn führt zum Wintersport 1936/37 bei günstigen Schneebedingungen besondere Sportsonderzüge zu halben Preisen. Sicher, schnell, billig und bequem reist der Sportler oder Winterkurgast in der Reichsbahn mit der ermäßigten Sonntagsrückfahrkarte. Zum längeren Besuche von allen Wintersportplätzen eignet sich die ab 1. Dezember 1934 eingeführte Winterurlaubskarte. Mindestentfernung 200, Höchstentfernung 1000 Km. Ermäßigung je nach Entfernung 20 bis 60 Prozent. Auskünfte durch die Auskunftsstellen der Bahnhöfe und durch das Lloyd-Reisebüro des Verkehrsvereins, Auskunftsstelle Karlsruhe, Kaiserstraße 187 (Fernsprecher 1420).

Unser Auto-Strassenetz ist in vorzüglichem Zustande, besonders aber sind die neuen verbreiterten Auto-Schwarzwald-Hochstraßen geradezu vorbildlich angelegt. Im Winter bringt der gut durchwärmte Postkraftwagen das muntere Volk der Sportler auf gebahnter, steiler Bergstraße in die hochgelegenen prächtigen Schigebiete. So erhält jeder Gelegenheit, die Schönheiten der winterlichen Natur und die Freuden des gesunden Wintersports zu genießen. Jeder Fahrgast ist gegen Unfall versichert. Diese Beförderungsart bietet mancherlei Vorteile. Die Sportsleute kommen nicht abgehetzt, sondern frisch und



Alles für den Wintersport

modisch-sportliche Skikleidung / sportgerechte Ausrüstungen

Verlangen Sie unsere 36 seitige reich-illustrierte **Wintersport - Preisliste**, alles was der Skiläufer braucht, finden Sie darin.

SPORT
Freundlieb
KARLSRUHE

Bequeme und **billige** Fahrgelegenheit zu

WINTERSPORT-AUSFLÜGEN

bieten die gut geheizten

Kraftomnibusse der Deutschen Reichspost.

Auskünfte durch die Postanstalten, in Karlsruhe durch die Kraftpoststelle des Postamts 1 (Fernsprecher 7086) sowie durch das Reisebüro Karlsruhe (Fernruf 7240) und das Lloydreisebüro Karlsruhe (Fernsprecher 1420).

ausgeruht auf der Höhe an und können ihre ganze Kraft der Ausübung des genußreichen Sports widmen. Ihr Sportgerät liefern sie am Abgangsort beim Wagenführer ab und nehmen es am Zielort von ihm in Empfang. Die

frischen Sonnenbestrahlung; beide werden in ihrer Heilwirkung ergänzt durch die Eindrücke der märchenhaften Schönheit von Berg und Wald auf die Seele des Wintergastes. So weisen denn auch die Winterkurorte Jahr



Frohe Fahrt in die winterliche Bergwelt.

Preise sind auch in diesem Jahre den Zeitverhältnissen entsprechend ermäßigt. Auskunft über Kraftposten und Sonderfahrten erteilen sämtliche Postanstalten. Stützpunkte für Sonder- und Gesellschaftsfahrten nach dem nördlichen Schwarzwald befinden sich in Achern, Baden-Baden, Bühl (Baden), Gernsbach (Murgtal), Heidelberg, Karlsruhe, Oppenau, Pforzheim (in Karlsruhe Postamt 1, Fernsprecher 7086).

Auch wer nicht aktiv Wintersport treiben will, findet im Schwarzwaldwinter Erholung und Freude. Die Reinheit der Luft, durch die Schneefälle noch erhöht, begünstigt die belebende und verjüngende Kraft der inten-

zu Jahr steigende Besuchsziffer auf. Bei den vorzüglichen Leistungen der badischen Gaststätten, welche den Besucher nichts an materiellen und ideellen Genüssen vermissen lassen, ist diese Zunahme erklärlich. Die badische Landeshauptstadt Karlsruhe mit ihrem Staatstheater, ihren Konzertveranstaltungen, ihren Museen und ihren Sehenswürdigkeiten neben einer Reihe von erstklassigen Hotels ist so günstig zu den badischen Wintersportplätzen gelegen, daß sie bequem besucht werden kann. Alle Auskünfte werden vom Lloyd-Reisebüro des Verkehrsvereins, Karlsruhe, Kaiserstraße 187, Telefon 1420, erteilt.

Die **Reichsbahn** gewährt zu **Weihnachten 1936** und **Neujahr 1937**

neben den sonstigen Fahrpreisermäßigungen noch

Festtagsrückfahrkarten

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion
Karlsruhe

mit einer Geltungsdauer vom 22. Dezember 1936 (Dienstag vor Weihnachten) 0 Uhr bis zum 4. Januar (Montag nach Neujahr) 24 Uhr.

Die Rückreise muß an diesem Tag um 24 Uhr beendet sein. Verkauf der Festtagsrückfahrkarten an den Fahrkartenschaltern und bei den MCR-Reisebüros.